

Dithyrocaris

aus dem

Rheinischen Devon-Gebirge.

Von

Rudolph Ludwig.

Taf. L. Fig. 1. 2.

Zwischen Butzbach und Pohlgöns verläuft der am Hausberge hoch emporgehobene Spiriferen-Sandstein in eine schmale, beiderseits von Orthoceras-Schiefer, Stringocephalen-Kalk und Kramenzel-Schichten überlagerte Sattelfalte, welche, am rothen Berg unter Lehmbedeckung anstehend, vor einigen Jahren durch Schurfbaue nach Eisenstein entblösst ward. Das Gestein ist ein mürber gelblichweisser Schiefer mit *Avicula bifida* Sdbgr., *Pterinea ventricosa* Goldf., *Sanguinolaria unioniformis* Sdbgr., *Nucula unioniformis* Sdbgr. und unbestimmbaren Criniten. Darin fand sich auch der wohlerhaltene Rest der abgebildeten *Dithyrocaris breviaculeata*.

Die Schichten des Kramenzels (obere Abtheilung der Devon-Formation) umschliessen hinter der Burger Eisenhütte bei Herborn im Dill-Thale Kalklager mit den Versteinerungen des Goniatiten- oder Clymenien-Kalkes, worin Herr C. Koch zu Dillenburg den Hintertheil einer andern *Dithyrocaris* entdeckte, welche ich ihm zu Ehren D. Kochi nannte.

1. *Dithyrocaris Kochi* Ldwg. Taf. L. Fig. 1. a. b. c.

Vorderschild des Thieres nur in einem Bruchstücke vorhanden. Hinterschild aus einem oben dreifach gezackten, unten zugerundeten, in einen breiten Stachel verlaufenden, flachgewölbten Schilde und zwei Seitenstacheln bestehend; ist solin dreistachelig. Der Schild ist oben am breitesten, flach ausgebuchtet, so dass beiderseits und in der Mitte seines obern Randes drei stumpfe Spitzen hervorstehen; er ist oben gesäumt, seine äussere Fläche glatt, die innere gekörnt. Unten zieht er sich allmählich zusammen und verläuft in einen breiten gekielten Stachel. Der Kiel ist rund und entspricht einer auf der innern Seite eingetieften Furche. Die Flächen des Stachels besitzen Fiederstreifung. Die Seitenstacheln greifen unter den Schild, sind messerförmig, rund gekielt und an

ihrem nach innen gekehrten Rande verdickt; sie besitzen eine senkrecht zu ihrer Länge stehende feine Streifung.

Die Breite des Schildes beträgt oben 8 Mm., seine Länge 8 Mm.; der mittlere Stachel ist 18 Mm. lang und oben 4 Mm. breit, die Seitenstacheln haben 24 Mm. Länge und 3 Mm. Breite.

Das Hintertheil der *Dithyrocaris testudinea* Morr. aus dem Kohlenkalke Derbyshire's besteht aus einem längern Schilde mit kürzern Stacheln und unterscheidet sich dadurch von unserer Art.

Fig. 1. Ansicht von unten, in natürlicher Grösse, mit einem Bruchstücke vom Vorderschilde; 1a. Ansicht von oben, natürliche Grösse; 1b. Ansicht von unten, doppelte Grösse; 1c. Ansicht von oben, doppelte Grösse.

Die Substanz der Versteinerung ist ein gelblicher, durchscheinender, hornartiger Körper, welcher in einem grauen bituminösen Kalke liegt.

Aus dem Goniatiten-Kalk des Kramenzels bei Burger Eisenhütte im Dill-Thale. Ein Exemplar von oben und unten sichtbar in der Sammlung des Herrn C. Koch zu Dillenburg.

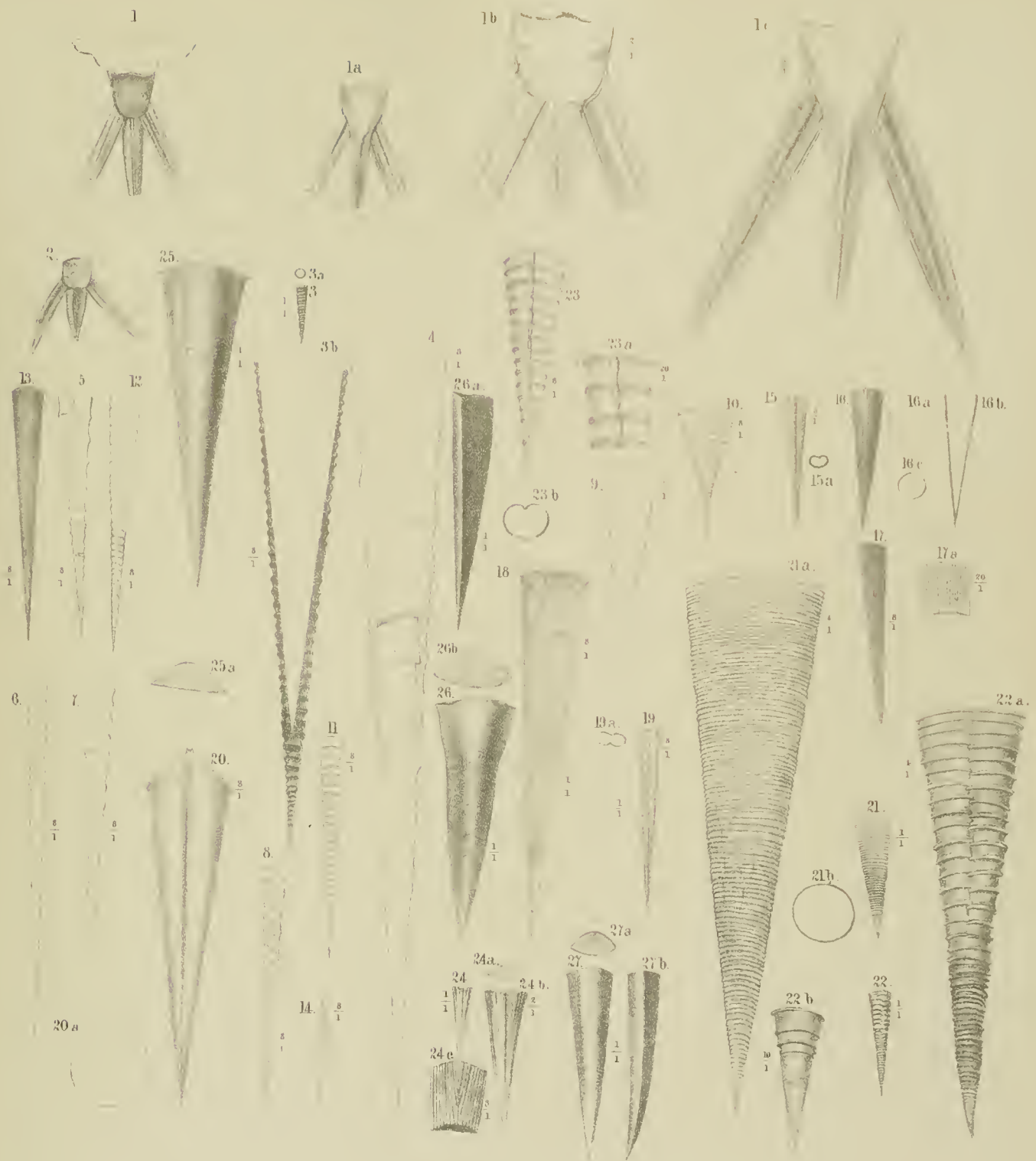
2. *Dithyrocaris breviaculeata* Ldwg. Taf. L. Fig. 2.

Vorderschild nicht bekannt. Hinterschild fast quadratisch, oben flach bogenförmig begrenzt, flach gewölbt, unten in einen breiten, flachen, kurzen, breitgekielten, quergestreiften Stachel endigend, mit zwei langen, schmalen, ebenfalls gekielten, unter den Schild greifenden Seitenstacheln.

Länge und Breite des Schildes 5 Mm.; Länge des Mittelstachels 9 Mm., Breite desselben 3,5 Mm.; Länge der Seitenstacheln 15 Mm., Breite 2 Mm.

Das in meiner Sammlung befindliche einzige Exemplar liegt im Thonschiefer fest und ist nur von der innern Seite sichtbar. Fig. 2 giebt eine Abbildung desselben in natürlicher Grösse.

Im Schiefer des Spiriferen-Sandsteines der Devonischen Formation bei Butzbach.



R. Ludwig ges.

1. Dithyrocaris Kochi Ldwg. — 2. D. breviaculeatus Ldwg. — 3. Tentaculites durus Ldwg. — 4. Cornulites scalaris Schloth. — 5. Tentaculites sulcatus Römr. — 6. T. subcochleatus Sdbgr. — 7. T. Geinitzi Richt. — 8. T. subconicus Gein. — 9. T. multi-formis Sdbgr. — 10. T. Tuba Richt. — 11. T. cancellatus Richt. — 12. T. typus Richt. — 13. Styliola lubrica Ldwg. — 14. Sty. tenuicincta Römr. — 15. Sty. fibrata Ldwg. — 16. Sty. Richteri Richt. — 17. Sty. crenato-striata Ldwg. — 18. Sty. intermissa Ldwg. — 19. Sty. bicanaliculata Ldwg. — 20. Sty. spinifera Rang (lebend). — 21. Tentaculites maximus, var. dense-annulatus Ldwg. — 22. T. maximus, var. laxe-annulatus Ldwg. — 23. Coleopriion brevis Ldwg. — 24. Cleodora striata Ldwg. — 25. C. longissima Ldwg. — 26. C. ventricosa Ldwg. — 27. C. curvata Ldwg.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Palaeontographica - Beiträge zur Naturgeschichte der Vorzeit](#)

Jahr/Year: 1863-64

Band/Volume: [11](#)

Autor(en)/Author(s): Ludwig Rudolph

Artikel/Article: [Dithyrocaris aus dem Rheinischen Devon-Gebirge. 309-310](#)